



Stephan Wahl

### **Erwarte von mir keine frommen Sprüche**

Ein religiöser Buchtip

Er könne nicht mehr beten, schrieb Jörg Meyrer, Pfarrer von Bad Neuenahr, einige Tage nach der Flutkatastrophe von 2021. »Die vertrauten Worte passen nicht mehr.« Könnte es sein, dass das auch für andere Situationen gilt? Dass die vertrauten Worte ihre Kraft verlieren und auch das Beten in eigenen Worten schal wird? Für diesen Fall erweisen sich die Psalmen von Stephan Wahl als großer Schatz.

Den Anfang machte der »Ahr-Psalm«, den er nach der Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 schrieb. Wahl, der in Jerusalem lebt, stammt von der Ahr-Mündung und kennt entsprechend viele Menschen, die von der Flut betroffen sind; ein Verwandter von ihm kam dabei ums Leben. Seine Betroffenheit brauchte ein Ventil, sagte er dem Kölner Domradio, das er dann in Form eines Psalms gefunden hat. Damit gab er Pfarrer Meyrer und vielen anderen Menschen Worte, mit denen sie sich an Gott wenden konnten.

Daraus wurden mehr Psalmen, in denen Wahl mit unterschiedlichen Themen ringt. Kennzeichnend für Wahls Texte sind die frischen Formulierungen, ohne fromme Floskeln, die vom Ringen mit Gott erzählen, vom Ringen um den eigenen Glauben, um das Leben mit all seinen schönen und abgründigen Seiten. Hier schreibt einer, der eben nicht vorgibt zu wissen, wer Gott ist und was er will: »Noch mehr fehlen die Menschen, / die in den Fluten starben. / Warum, Ewiger, hast du sie nicht gerettet? / Warum? / Dein Schweigen quittierte ich / mit meinem eigenen Schweigen, / ich begreife dich wirklich nicht, / rätselhafter, ewiger Gott.« Diese Spannung zwischen dem rätselhaften Gott und dem, dem sich der\*die Betende vertrauensvoll zuwendet, tritt in fast jedem Psalm zutage.

Wahl scheut sich auch nicht, mit Gott Klartext zu reden: »Nie werde ich verstehen / warum du dem allem nur zusiehst, / deine Hand nicht eingreift / und die Tyrannen zerschmettert. / Mach dich gefasst auf meine zornigen Fragen, / wenn wir uns sehen werden, später ...« (Es ist Krieg). Die Worte, die Stephan Wahl für sein Ringen mit Gott und dem Leben findet, gehen unter die Haut. Sie haben das Zeug, die eigene Zunge (wieder) zu lösen und das eigene Beten zu bereichern. Sie zeigen einen Gott, der mit sich reden lässt, dem man Freude und Dankbarkeit genauso zumuten darf wie Wut und Trauer, ja selbst den eigenen Unglauben. (Borromäusverein)

Stephan Wahl

Erwarte von mir keine frommen Sprüche

Ungeschminkte Psalmen

Würzburg 2022

---

# Aus der Gemeinde

## **Maßnahmen gegen die Weiterverbreitung des Corona-Virus**

In unseren Kirchen herrscht keine Maskenpflicht mehr. Gleichwohl empfehlen wir aber das Tragen einer FFP2-Maske. Auch bitten wir weiterhin um einen freiwilligen Selbsttest zuhause und um das Desinfizieren der Hände am Kircheneingang.

## **Rückblick Weihnachten**

Wir haben Weihnachten gefeiert. Und den Advent erlebt. Mit Freude und Sehnsucht, mit mühsamen Wegen vielleicht, mit Licht und Dunkelheit. Wir waren unterwegs in den Tagen des Advent: mit kargen Wurzeln, Lichtern, die immer heller wurden, kleinen und großen Gottesdiensten, Wort-Gottes-Feiern und Messen. Haben wunderbare Klänge hören dürfen, die uns verzaubern. Und selbst mitgesungen beim Herdensingen und Adventskonzert. Sind in Kirchräumen empfangen worden, die uns auf das Wesentliche aufmerksam machen wollten: auf den, der Mensch geworden ist.

An Weihnachten wurde es festlich: viele Gottesdienste drinnen oder draußen, erstmalig eine Christvesper als Hauptgottesdienst am Heiligen Abend in Christus König, alte Lieder und neue Gesänge, strahlende Tannenbäume, die vertrauten und doch immer wieder neuen Krippen – Neues und Altes Hand in Hand. Ich hoffe, die uralte und doch Jahr für Jahr neue Botschaft dieses Gottes, der da hin will, wo die Menschen sind, hat Sie auf neue Weise berührt und bestärkt!

Viele haben mitgemacht, mitgedacht, geplant und einfach angepackt: die Musikerinnen und Musiker an Orgel, Klavier und anderen Instrumenten, Kantorinnen und Kantoren, der Christus-König-Chor. Die Mitglieder der Adventsgruppe, die die Abendgebete am Freitag in der Advents- und Weihnachtszeit gestaltet haben. Die Küsterinnen und Küster, die immer da sind. Die Krippenaufbauer, die Tannenbaum-Hinsteller, die Blumenfee. Lektorinnen und Messdiener und alle anderen Dienste.

Die Menschen, die sich um die Weihnachtsbeihilfen für Familien und Menschen in Not gekümmert haben. Die Sternsingerinnen und Sternsinger mit ihren Begleiterinnen und Begleitern, die den Segen in die Häuser gebracht haben. Und noch viele mehr! Allen, die mitgeholfen haben, dass Weihnachten werden konnte: Ganz herzlichen Dank für alles Engagement!

*Alexander Bergel*

## **Die Sternsinger waren unterwegs**

Am 8. Januar waren die Sternsingerinnen und Sternsinger in unserer Pfarrei unterwegs und haben den Segen in die Häuser gebracht. Insgesamt sind 24.630,54 Euro an Spenden für Kinder in Not zusammengekommen. Was für ein Ergebnis!

Wir sind allen Sternsingerinnen und Sternsängern mit ihren Begleitungen sehr dankbar, dass wir diese Aktion so durchführen konnten, ebenso allen weiteren Menschen, die bei der Vorbereitung und Durchführung und in der Küche dabei waren! Und natürlich allen Spenderinnen und Spendern!

Leider konnten wir in diesem Jahr aber nicht gewährleisten, dass alle 5.000 Haushalte persönlich besucht wurden. Vielleicht ist die Sternsingeraktion aber ja so inspirierend, dass sich im nächsten Jahr noch mehr Menschen zum Mitmachen begeistern lassen. Übrigens: Es ist auch möglich, sich als Erwachsenengruppe auf den Weg zu machen.

## **Ökumenische Bibelwoche**

### Gottesdienste mit Kanzeltausch

An diesem Sonntag, 22. Januar steigen um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche (Hardinghausstraße 39a) Gemeindefereferentin Hildegard Vielhaber-Schulte und um 10:30 Uhr in der Thomaskirche (In der Dodesheide 46) Gemeindefereferentin Gisela Schmiegelt auf die Kanzel.

### Ökumenisches Bibelgespräch

Am Mittwoch, 25. Januar laden wir um 19 Uhr ein zum Bibelgespräch in der Rum-Orthodoxen Kirche (Lerchenstraße 131) über einen Text aus der Apostelgeschichte mit Impulsen von Pastor Jan-Henry Wanink (Reformierte Gemeinde) und Pastor Cord-Michael Thamm (Thomasgemeinde).

### Ökumenischer Neujahrsempfang

Am Sonntag, 29. Januar feiern wir um 17 Uhr in der Matthäuskirche (Moorlandstraße 63) den Ökumenischen Neujahrsgottesdienst. Anschließend laden wir ein zum Neujahrsempfang, in dessen Rahmen Meike Jacobs und Pastor Matthias Binder von der Initiative Friedensort Osnabrück der Ev.-luth. Kirche einen Vortrag halten: »Wir machen HALT – Station auf dem Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens«.

## **Konstituierende Sitzungen der Gremien**

Nach den Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahlen im vergangenen November nehmen die neuen Gremien nun ihre Arbeit auf. Die konstituierenden Sitzungen sind in dieser Woche. Der Kirchenvorstand trifft sich zu seiner ersten Sitzung am Montag, 23. Januar, der Pfarrgemeinderat am Donnerstag, 26. Januar jeweils um 20 Uhr im Johannes-Prassek-Haus.

## **kfd**

### Spielenachmittag

Mittwoch, 25. Januar um 15 Uhr in Heilig Geist

### Frauenfrühstück

Dienstag, 7. Februar nach der Ökumenischen Marktandacht um 9 Uhr in Heilig Geist. Thema: »FrauenORTE Niedersachsen – Auf den Spuren bedeutender Frauen«  
Referentin: Helene Dieckmann-Hoffmann. Anmeldungen bis zum 30. Januar über die Pfarrbüros.

## **Grünkohlessen mit karnevalistischen Einlagen**

Die Kolpingsfamilie lädt ein zum Grünkohlessen am Freitag, 3. Februar um 19 Uhr im Johannes-Prassek-Haus. Der Preis für diesen Abend liegt bei 16 Euro pro Person. Jugendliche sind mit 10 Euro dabei. Anmeldungen bitte bis zum 24. Januar bei Elke Lübbe (Telefon 684265, elke.luebbe@osnanet.de) oder unter kolping@christus-koenig-os.de.

## **Pfarrbüros**

In der Woche vom 30. Januar bis 3. Februar ist nur das Pfarrbüro Christus König am Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und am Mittwoch von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

## **Beisetzung von und Gedenken an Pfarrer Dieter Wellmann**

Das Requiem für den am 2. Januar verstorbenen ehemaligen Pfarrer von Heilig Geist, Dieter Wellmann, findet statt am 18. Februar um 11 Uhr in der Kirche St. Thomas von Aquin in Berlin. Anschließend ist die Beisetzung auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof.

In unserer Pfarrei erinnern wir an Dieter Wellmann in der Messe am Sonntag, 12. Februar um 11 Uhr in Heilig Geist.

## Verstorben sind

Lisa Böhm (70 J.), Ingrid Erbe (75 J.), Gertrud Hackmann (98 J.), Mathilde Maßbaum (89 J.), Anneliese Loßau (94 J.), Ursula Kosel (91 J.), Adam Böhm (75 J.), Elisabeth Steinfeld (74 J.), Brigitte Hermanns (71 J.)

---

## Gottesdienste

- 3. Sonntag im Jahreskreis**
- So, 22.01. 08:00 Uhr Hl. Messe im Kloster St. Angela  
09:30 Uhr Hl. Messe in Christus König  
11:00 Uhr Hl. Messe in Heilig Geist  
12:30 Uhr Tauffeier in Heilig Geist  
19:00 Uhr Abendlob in Heilig Geist  
*Kollekte: Für die Renovierung unserer Gebäude*
- Di, 24.01. 09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Heilig Geist  
10:30 Uhr Orgelmusik zur Marktzeit in Heilig Geist
- Mi, 25.01. **Bekehrung des Apostels Paulus**  
10:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenzentrum St. Franziskus  
(pandemiebedingt leider nur für die Bewohnerinnen und Bewohner)
- Do, 26.01. **Heiliger Timotheus und Titus**  
19:00 Uhr Hl. Messe in Christus König
- 4. Sonntag im Jahreskreis**
- So, 29.01. 08:00 Uhr Hl. Messe im Kloster St. Angela  
09:30 Uhr Hl. Messe in Christus König  
Jahresgedächtnis + Anni Hafkemeyer  
11:00 Uhr Hl. Messe in Heilig Geist  
Jahresgedächtnis + Rosa Richter  
17:00 Uhr Ökumenischer Neujahrsgottesdienst  
in der Matthäuskirche, anschl. Neujahrsempfang  
19:00 Uhr kein Abendlob in Heilig Geist  
*Kollekte: Zur Deckung der Heizkosten in unseren Gebäuden*
- 

## Katholische Pfarrei Christus König

christus-koenig-os.de

### **Pfarrbüro Christus König • Bramstraße 105 • 49090 Osnabrück-Haste**

Pfarrsekretärinnen Monika Ruschmeier und Ursula Heidemann • Tel. 0541 962935-0 • info@christus-koenig-os.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr 09:00 – 12:00 Uhr, Mi 15:00 – 18:00 Uhr

### **Pfarrbüro Heilig Geist • Lerchenstraße 91 • 49088 Osnabrück-Sonnenhügel**

Pfarrsekretärin Monika Ruschmeier • Tel. 0541 58050622 • info@heilig-geist-os.de

Öffnungszeit: Di 09:00 – 12:00 Uhr

### **Pfarrbüro St. Franziskus • Bassumer Straße 38 • 49088 Osnabrück-Dodesheide**

Pfarrsekretärin Monika Ruschmeier • Tel. 0541 17866 • info@sankt-franziskus-os.de

Öffnungszeit: Do 15:00 – 18:00 Uhr

Pfarrer Alexander Bergel, Tel. 962935-11

Gemeindereferentin Gisela Schmiegelt, Tel. 962935-15

Pastoralreferentin Karin Gösmann, Tel. 0171 5106128

Pastoralassistentin Katharina Westphal, Tel. 0157 52718220

Diakon Hans Ulrich Schmiegelt, Tel. 0173 3425333

Seniorenzentrum, Bassumer Str. 36, Tel. 33880600

Kita Heilig Geist, Lerchenstraße 95, Tel. 5805060

Pastoraler Koordinator Dirk Schnieber, Tel. 962935-13

Gem.ref. Hildegard Vielhaber-Schulte, Tel. 0176 63026242

Pastoralreferentin Anne Burgard, Tel. 0151 28010880

Sozialpädagogin Kerstin Kerperin, Tel. 0160 94647573

Domkapitular Reinhard Molitor, Tel. 05407 8039123

Kita St. Antonius, Bramstraße 101, Tel. 61815

Kita St. Franziskus, Bassumer Straße 34a, Tel. 15520

---